

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1938**

29.4.1938 (No. 116)

Verlag: Badische Presse, Grenzmarkt-Druckerei u. Verlag G.m.b.H., Karlsruhe a. M., Bergstraße 100; Druckerei: Badische Presse, Karlsruhe, Bergstraße 100; Telephon: 198 00; Telegramm-Adresse: Badische Presse, Karlsruhe, Bergstraße 100. Ausgaben: „Gardi-Anzeiger“, „Geschichtliche Zeitschrift“, „Neuer Rhein- und Anzeiger“, „Geschichtliche Zeitschrift“, „Friedensblätter“, „Rund 700 Ausgaben in Stadt und Land.“

# Badische Presse

und  
**Handels-Zeitung** Badische Landeszeitung  
General-Anzeiger für Südwestdeutschland  
Karlsruhe, Freitag, den 29. April 1938

Bezugspreise: Monatlich 2,75 M. mit dem „B.-Sonntagspost“; im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1,70 M.; Postmonatlich 1,70 M., auswärts 2,25 M. (einmal wöchentlich als Anzeigenblätter).  
**HEUTE:  
Neuer Roman!**

## Am 2. Mai fährt der Führer nach Rom

Ämtliche Mitteilung über den Staatsbesuch in Italien — Roms Presse begeistert — Aufruf der AD. der NSDAP. in Italien

△ Berlin, 29. April. Der Führer und Reichskanzler begibt sich am 2. Mai nach Italien, um einer Einladung Seiner Majestät des Königs von Italien und Kaisers von Aethiopien zu folgen und dem italienischen Regierungschef und Duce Benito Mussolini seinen vorjährigen Besuch in Deutschland zu erwidern.

In Begleitung des Führers werden sich befinden:  
Der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop, der Stellvertreter des Führers Reichsminister Geyl, der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, Reichsminister Dr. Frank, der Chef der Reichskanzlei, Reichsminister Dr. Lammer, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, General der Artillerie Keitel, der Chef der deutschen Polizei, Reichsführer SS Himmler, der Chef der Kanzlei des Führers, Reichsleiter Bouhler, Reichsleiter Amann, der Reichspresseschef Reichsleiter Dr. Dietrich, der Chef der Präsidialkanzlei des Führers und Reichskanzlers, Staatsminister Dr. Meißner, der Chefadjutant des Führers SA-Obergruppenführer Brückner,

der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr von Weizsäcker, der Chef der Auslandsorganisation der NSDAP im Auswärtigen Amt, Staatssekretär Gauleiter Bohle, der Oberquartiermeister des Generalstabes des Heeres, Generalleutnant von Stälpnagel, der Chef des Marinehauptamtes Konteradmiral Schniewind, der Kommandeur der Leibstandarte Adolf Hitler SA-Obergruppenführer Sepp Dietrich, die Adjutanten des Führers, Gruppenführer Schaub und Brigadeführer Wiedemann, der Chef des Ministeramtes im Reichsluftfahrtministerium Generalmajor Bodenschlag, der Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Gaus, der Chef des Protokolls Gefandter von Bülow-Schwante, Gefandter Aschmann vom Auswärtigen Amt.

Der Führer und Reichskanzler wird sich zunächst nach Rom begeben, wo er sich als Gast des Königs und Kaisers einige Tage aufhalten wird.  
Außer einer Reihe von Veranstaltungen von Partei und Heer in Rom sind zu Ehren des Führers eine große Flottenparade in Neapel sowie trugschmückte Manöver von Heer und Luftflotte vorgesehen. In den Kundgebungen der Bevölkerung in Rom und Neapel tritt abschließend noch ein Aufmarsch der gesamten Bevölkerung von Florenz, Kundgebungen, die alle in eindrucksvoller Weise die Bedeutung zum Ausdruck bringen werden, die das befreundete faschistische Italien der durch den Besuch Adolf Hitlers erneut zum Ausdruck gelangenden Solidarität der beiden großen Nachbärvölker beimißt.

## Adolf Hitlers Romfahrt

Am 2. Mai also — am Tag nach dem Nationalfeiertag des deutschen Volkes — wird Adolf Hitler den Besuch, den Mussolini im vorigen September Deutschland abstattete, erwidern. Schon in dem Augenblick, als er deutschen Boden verließ, richtete Mussolini an Hitler ein Telegramm, worin er ihn nach Italien einlud, und seit Wochen sind die umfassenden Vorbereitungen für einen glänzenden Empfang Adolf Hitlers in vollem Gange. Rom wird ihm einen ersten Willkommen bieten, wie er wohl noch niemals einem fremden Staatsmann in der Ewigen Stadt zu teil geworden ist. Rom hat sein ganzes Gesicht verändert, hat ein Festkleid angelegt, um sich von seiner schönsten Seite zu zeigen und an Herzlichkeit alles, was wir Mussolini bieten konnten womöglich noch zu überbieten. Hier soll nämlich der Welt gezeigt werden, wie Deutschland und Italien in Wahrheit zueinander stehen. Diese Reise ist mehr als ein Staatsbesuch, sie ist ein Freundschaftsbesuch den der Führer des deutschen Volkes dem Duce abstattet, der aber gleichzeitig die beiden Völker noch enger miteinander verbindet.  
Geschichtliche Erinnerungen drängen sich unwillkürlich bei dieser Romfahrt des deutschen Führers auf. Italien ist im Mittelalter für Jahrhunderte Deutschlands Schicksal gewesen. Das „Heilige Römische Reich deutscher Nation“ hat seit den Tagen Karl des Großen bis über die Höhenstaufenzeit hinaus unsere Entwicklung bestimmt. Der etwas mysteriösen Vorstellung von der Erneuerung des alten römischen Reiches hat Deutschland seine besten Kräfte geopfert, bis schließlich die Erkenntnis sich durchsetzte, daß hier eine Aufgabe gestellt war, die unerfüllbar bleiben mußte. Die Zukunft beider Völker wurde einem Phantom geopfert; und wenn die Italiener ebenso wie die Deutschen in ihrer Staatsentwicklung hinter allen anderen Völkern zurückblieben, so lag die letzte Ursache darin, in dem Traum der alten römischen Kaiserkrone, die eine Brücke über die Alpen schlagen sollte, die den natürlichen Belastungen niemals standgehalten hätte. Was übrig blieb, war bei uns die tiefe Sehnsucht nach dem Süden. Der Wunsch ruht eigentlich in jedem Deutschen, die Stätten einmal selbst kennenzulernen, von denen aus unsere Kultur entscheidend mitbestimmt worden ist. Ihren politischen Sinn hat aber

## Italien grüßt den Schöpfer Großdeutschlands

Begeisterte Willkommensartikel in Rom

□ Rom, 29. April. Der Besuch des Führers und Reichskanzlers steht mit der Veröffentlichung des ämtlichen Programms im Mittelpunkt der römischen Presse. In riesigen Schlagzeilen verkünden die Blätter die bevorstehende Ankunft Adolf Hitlers und heben hervor, daß die großen Kundgebungen zu Ehren des Gastes die Bedeutung beweisen werden, die das befreundete faschistische Italien der Solidarität zwischen den beiden benachbarten Völkern beimißt.  
Die gesamte Presse würdigt in ausführlichen, reich bebilderten Kommentaren die hohe politische Bedeutung, die diesem Staatsbesuch Adolf Hitlers der befreundeten deutschen Nation zukommt und hebt hervor, daß der Führer von einer ganzen Reihe seiner hervorragenden Mitarbeiter begleitet sein wird.  
Unter der Ueberschrift „Geschichtliche Begegnung“ erläutert der Direktor des „Giornale d'Italia“ die ämtliche Mitteilung über den bevorstehenden Besuch Adolf Hitlers in Italien. Das faschistische Italien wolle, daß der Schöpfer der nationalsozialistischen Revolution und des neuen Regimes, das sie geschaffen hat, der Schöpfer des größeren Deutschlands, der edle und begehrte Freund Mussolinis in Italien mit unvergleichlichen Ehren und herzlichster Freundschaft empfangen werde. Die italienische Nation habe ein gutes Gedächtnis und einen starken Sinn für die politischen Realitäten. Sie könne daher den außergewöhnlichen und grobhartigen Empfang nicht vergessen, den der Führer und seine großen Mitarbeiter in Regierung und Partei sowie die gesamte deutsche Nation dem Duce und damit dem italienischen Volk anlässlich seiner Deutschlandreise bereitet habe. Die italienische Nation verstehe die Gestalt des Führers in seiner ganzen Größe zu würdigen, die nicht nur in der Geschichte seiner eigenen Nation, sondern in der gesamten europäischen Kultur eine überlegene Stellung einnimmt.

uns! In der Maxentius-Basilika“ auf dem Forum Romanum wird er in der deutschen Kundgebung am 4. Mai um 18 Uhr zu uns sprechen. Wieder werden Tausende von deutschen Männern und Frauen aus Italien unter eurer Führung marschieren, um in einer großen, feierlichen und festlichen Stunde dem Führer unsere Dankbarkeit, Liebe und Treue zu bezeugen. Wir stehen in dieser Stunde als die Vertreter aller Auslandsdeutschen vor der schönen und herrlichen Aufgabe, Dolmetscher der Gefühle aller der deutschen Männer und Frauen zu sein, die fern von der Heimat in der weiten Welt wohnen, deren Herzen aber in Deutschland und damit beim Führer sind. Für die Lösung dieser Aufgaben brauche ich euch keine Anweisungen und Richtlinien zu geben. Tut das, was euer Herz euch vorschreibt, dann handelt ihr richtig!“

## Am 1. Mai Flaggen heraus!

□ Berlin, 29. April. Aus Anlaß des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes fordert der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda die Bevölkerung auf, ihre Wohnungen und Häuser mit den Fahnen des Reiches zu besetzen.

## „Der Führer kommt zu uns!“

Eigener Drahtbericht der Badischen Presse  
H. Rom, 29. April.  
Der Landesgruppenleiter Italiens der AD. der NSDAP, Pp. C. C. Eitel, hat an die Parteigenossen und Parteigenossinnen der Landesgruppe einen Aufruf anlässlich des Führerbesuches gerichtet, in dem er an erster Stelle seinen Dank für die bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl vom 10. April geleisteten Arbeit ausdrückt. Der in treuester Pflichterfüllung neben aller Berufsarbeit geleistete Dienst sei dadurch belohnt worden, daß die Wahlbeteiligung in Italien auf das Elffache gegenüber früheren Wahlen gestiegen sei.  
„Und nun meine Kampfgelährten,“ so heißt es im Aufruf weiter, „ergeht ein neuer Ruf an euch, der in eurem Herzen begeistertsten Widerhall findet. Der Führer kommt zu



Hier wird der Führer in Rom wohnen — Eine Ansicht des Quirinal

(Wesf.)



# Staat und Partei in Italien

Von unserem römischen Vertreter Egon Heymann

II.

## Gliederung und Führung der faschistischen Partei

Nur italienische Staatsangehörige können Mitglieder der faschistischen Partei (PNF) sein (Artikel 8); das Sinnbild der Partei ist der Fascio Littorio, das Rutenbündel mit dem Weil, das die Viktoren den Konsuln und später den Kaisern als Zeichen ihrer Würde vorantrugen. Ueber die „divisa fascista“ das Schwarzhemd, die Uniform, enthält die Satzung keine Bestimmungen, dagegen wird ausdrücklich betont, daß der Faschist das Abzeichen (ein Rutenbündel auf grün-weiß-rotem Schild) zu tragen hat. Bei der Aufnahme in die Partei ist — (Artikel 9) — der Eid abzulegen: „Im Namen Gottes und Italiens gelobe ich, die Befehle des Duce auszuführen und mit allen meinen Kräften, wenn notwendig auch mit meinem Blut, der Sache der faschistischen Revolution zu dienen.“

Die organisatorische Gliederung des PNF ist von der der NSDAP nicht wesentlich unterschieden, abgesehen davon, daß die Hoheitsgebiete genau den staatlichen Verwaltungsbezirken entsprechen. Diese Einteilung wird jetzt auch auf die Kolonien und überseeischen Besitzungen ausgedehnt. Die Grundeinheit ist der örtliche Fascio di combattimento, der je nach der Größe des Ortes in Bezirksgruppen, Zellen und Blocks unterteilt wird. Die Fascio jeder Provinz sind zur Federazione, zum „Gau“, wie wir sagen würden, zusammengefaßt, wobei den „Kreisen“ in Italien die „Zonen“ entsprechen. Die Satzungen unterscheiden zwischen „Gliederungen der Partei“ und „Organisationen, die von der Partei abhängen“; zur ersten Gruppe gehört die Gioventù Italiana del Littorio, (nachdem bis 1937 die Jüngsten — Figli della Lupa und Balilla — der Zuständigkeit des Unterrichtsministeriums unterstanden), die faschistischen Universitätsgruppen (GUF), die faschistische Frauenschaft, Opera nazionale Dopolavoro, der Verband der Angehörigen der für die faschistische Revolution Gefallenen und der Invaliden. Dazu jene Berufsverbände, die von der Syndikal-Korporativ-Organisation ausgeschlossen sind, wie der Verband der Staatsbeamten und -angestellten, der Lehrer, der Eisenbahn- und Postbeamten und schließlich der Nationalverband der Reserveoffiziere und das Olympische Komitee, das etwa unserer Reichssportführung entspricht. Von der Partei abhängig sind unter anderem das National-Institut für faschistische Kultur, der Nationalverband der Kriegsfreiwilligen, die Kriegerverbände, der Fortauschuss, die faschistische Nationalunion des Senates. Selbständig ist dagegen die Milizia volontaria della pubblica sicurezza mit ihren verschiedenen Untergliederungen der Straßensmiliz, Bahnmiliz, Forstmiliz usw., die mit der waffentragenden 44 verglichen werden kann und deren Divisionen in Ost-Afrika und in Spanien eingesetzt worden sind. Mit der Partei ist die Miliz nur durch die „Personal-Union“ in der Führerstellung des Duce verknüpft.

Das bestimmende Merkmal der faschistischen „Hierarchie“ ist die Ausschaltung jeder Wahl, die Ernennung von oben nach unten. Die Pyramide der Gerarchie baut sich auf den capi-fattore (Zellenleitern) und capi-nucleo (Blockwarten) auf; vom Ortsgruppenleiter an führen die Hoheitsträger den Namen segretario. Ihm und sämtlichen höheren Führern bis zum Generalsekretär der Partei steht ein „Direttorio“, ein „Stab“ zur Seite; die Inspektoren der Partei, die neben der Parteileitung und den Gauleitungen eingesetzt sind, „erfüllen die Aufgaben, die ihnen der Generalsekretär der Partei zuweist.“ Der „Nationalrat der faschistischen Partei“, der unter Leitung des Generalsekretärs aus der obersten Parteileitung, den obersten Parteinspektoren und den Gauleitern besteht, und der künftig den einen Teil der „Kammer der Fasci und Kooperationen“ bilden wird, sowie der faschistische Großrat, — eine einmalige, mit den üblichen staatsrechtlichen Begriffen nicht definierbare Institution, — sind nicht nur Organe der Partei, sondern auch des Staates. Die überaus interessantesten politisch-rechtlichen Probleme, die sich daraus ergeben, werden in einem weiteren Artikel behandelt, ebenso die staatlichen Funktionen des Generalsekretärs, dem die neue Satzung eine ungeheure Fülle von Pflichten und Rechten zugewiesen hat. Er ist dem Duce gegenüber für die gesamte Tätigkeit der Partei verantwortlich. Er übt eine politische Kontrolle über die Organisationen des Regimes und darüber aus, daß politische Ämter nur Faschisten anvertraut werden. Er „hält die Verbindung zwischen PNF und den Organen des Staates aufrecht.“ Er ist (seit 1938) als Staatsminister Mitglied der Regierung. Innerhalb der Partei gibt er dem Direktorium die politischen Richtlinien, er kann Anordnungen der unteren Befehlsstellen aufheben, er kann die Gerarchie und alle Schwarzhemden zusammenrufen. Er ernannt die Politischen Leiter, soweit sie, bis zu den Gauleitern, nicht der Duce selbst auf Grund der Vorschläge des Generalsekretärs berufen und abberufen. Als Kommandant der Jugend übt er den bestimmenden Einfluß auf die gesamte Jugendzucht aus.

So ist die neue Satzung ein getreues Spiegelbild der systematischen Entwicklung des ständigen Ausbaues der politischen Organisation im faschistischen Staat. Sie ist damit selbst Teil der großen Verfassungsreform, die wohl eines Tages ihren Abschluß in der Verkündung einer neuen Verfassung finden wird. Die Partei aber, die gegenwärtig 2 152 240 Mitglieder zählt, dazu 1 168 383 Mitglieder der Fasci Giovanili sowie 7 497 573 Mitglieder angeschlossener Verbände, besitzt im neuen Staat das brauchbare Instrument, um ihrer großen Aufgabe voll gerecht zu werden: getreu dem Befehl des Duce Träger des politischen Willens der italienischen Nation zu sein.

\* Der bevorstehende Besuch des Führers und Reichskanzlers beherrscht auch die Umgebung Roms, wo in den letzten Wochen große Zeltlager aufgeschlagen worden sind. Zahlreiche Truppen und Milizverbände, die an den Übungen und an der großen Wehrmachtparade teilnehmen werden, haben auf dem Gelände weiträumig ihre Quartiere bezogen, während im Süden in der Nähe des Militärflugplatzes Centocelle eine riesige Zeltstadt entstanden ist, in der 50 000 Mitglieder der faschistischen Jugend des Rutenbündels und ihrer Gliederungen untergebracht sind. Aus ganz Italien und aus allen Gebieten des Imperiums strömen seit einigen Tagen in Sonderzügen diese Jugendformationen nach der Hauptstadt des Faschismus, wo sie dem Führer des nationalsozialistischen Deutschland bei den verschiedenen Kundgebungen ihre begeisterten Huldigungen darbringen werden. Das gewaltige Jugendlager besteht aus 100 Einzellagern von insgesamt 15 000 Zelten.



Packung 20 Pf.

# Das ist Tabak!

So glatt  
und weiß, so auffallend  
lange brennt nur eine  
Zigarette, die echten,  
fachgerecht verarbeiteten  
Orienttabak enthält!

Was in den  
SALEM-ZIGARETTEN  
ist, können wir jederzeit  
offen zeigen. Es hat schon  
seinen Grund, daß sie so  
gut schmecken!

# SALEM No. 6

# Urteilen Sie selbst!





# Die Reise

BÄDERBEILAGE DER BADISCHEN PRESSE / 29. APRIL 1938

## 23 Paßstraßen laden ein / Ratschläge für die Sommerfahrt nach Oesterreich

Fragen Sie bitte die Reisebüros, wohin die Deutschen in diesem Jahre zu reisen beabsichtigen, dann erhalten Sie nur eine Antwort: Nach Oesterreich! Zuviel Sehnsucht hat sich in den letzten Jahren aufgestaut, zuviel Freunde konnte man nicht besuchen, zuviele Plätze voll von Jugenderinnerungen und früheren Wanderungen sind aufzusuchen! Hier ein kleiner Versuch, auf Grund eigener Erlebnisse und des erreichbaren Materials allen denen Hinweise zu geben, die sich schwer einen Ueberblick verschaffen können. Es können nur ganz kurze, knappe Hinweise auf das Schönste gegeben werden. Dieses wundervolle Stück Alpenland birgt nicht weniger als 23 große Paßübergänge von Norden nach Süden und von Westen nach Osten. Die Straßenbaukunst der alten Monarchie waren lange Jahre hindurch beispielgebend. Das Oesterreich der Nachkriegszeit zehrte 15 Jahre nach Kriegsschlus, verarmt, verelendet von den Straßen der Vorkriegszeit. Erst von 1930 ab geschah wieder einiges für die großen Fremdenverkehrsstraßen, begannen die Bundesbahnen und die Postautobuslinien den Fremdenverkehr tatkräftiger zu fördern. Drei Faktoren kommen für uns in Frage: Eisenbahn, Postautobuslinien und der eigene Kraftwagen.

Sehen wir zu, was mit diesen drei Verkehrsmitteln erreicht werden kann. Die auf großen Teilen bereits fertiggestellte Reichsautobahn von Essen nach Bonn, von Frankfurt nach Karlsruhe, von Stuttgart bis hinter Ulm, von München bis Rosenheim bietet Westdeutschland einen schnellen Anmarschweg. Von München aus stoßen wir direkt in die schönsten Teile der Alpen vor. Da ist zunächst Innsbruck und Tirol, immer noch eines der großen Reiseerlebnisse selbst für die anspruchsvollsten Globetrotter. Kleinbahnen und Autobusverbindungen führen von Innsbruck über den Fernpaß, das Lechtal, die neue Flexenstraße, die Arlbergstraße zurück nach Innsbruck, bieten einen zweiten Weg nach Italien über den Jaufenpaß nach Meran und zurück über die Reschenfeld- Paßstraße, Nauders, das Inntal nach Landed. Neu und mit wundervollen Ausblicken auf die Hohen-Tauern läßt außer der großen Durchgangsstraße Innsbruck, Rißbüchel, Radstadt, Gefältsstraße, Wien, der großen österreichischen Querverbindung, eine andere neuerbaute Straße über Zell (nicht Zell am See) den Gerlos-Paß nach Zell am See ein. Die Krone der österreichischen Alpenstraßen ist unzweifelhaft die Groß-Glocknerstraße, eine der unstreitig schönsten Bergstraßen der Welt.

Für die Reisenden mit mehr Zeit bietet sich die Möglichkeit, von Wien aus das Drautal abwärts vorbei an den wundervollen Seen des Kärntnerlandes zum Wörther-See vorzustoßen. Von Klagenfurt in der Nähe des Wörther Sees aus kann man auf einer anderen neuen Alpenstraße entweder über den Gebirgspass von Neumarkt auf die große Alpen-Bundesstraße über Judenburg, Bruck an der Mur, den Semmering-Paß nach Wien zurückfahren oder den interessanteren, unberührteren Weg von Klagenfurt durch das Lavant-Tal, die Paßstraße über die Steirer-Zentralalpen hinweg nach Graz fahren, von wo aus über Reichsstraßen entweder ent-

lang der Eisenbahn nach Bruck an der Mur oder durch die Steirischen Berge über Hartberg, Friedberg nach Wiener Neustadt führen. Alle diese Straßen können auch von den genannten Orten aus mit Postautobus-Linien und den Sonderfahrten der Verkehrsbüros befahren werden.

Die Fahrten mit den österreichischen Bahnen von München nach Innsbruck, dann über Zell a. S. nach Salzburg, von Salzburg über Radstadt, Eisenerz nach Graz oder Wien oder nach Villach und Klagenfurt gehören zu den schönsten Strecken Europas. Es gibt auf den interessantesten Hauptstrecken ebenso wie auf manchen wunderhübschen Lokalbahnen, vor allem der Salzkammergutbahn usw. Aussichtswagen, die trotz der Tunnel umso angenehmer sind, als der größte Teil der österreichischen Bahnen elektrisch betrieben wird.

Außer Wien mit seinen unvergänglichen Kulturstätten, seiner einzigartigen Atmosphäre, der wundervollen neuen Autostraße auf dem Kahlenberg, dem verträumten Wiener Wald, gibt es in Oesterreich drei ausgesprochene Fremdenverkehrszentren: Innsbruck mit Tirol, Salzburg mit den Bergen und Seen des Salzkammergutes, Kärnten mit den Kärntner-Seen! In diesen drei Zentren von internationalem Ruf findet man alles, was moderne Verkehrstechnik, alte Hotelerfahrung an Bequemlichkeiten für den Reisenden für kurze und längere Aufenthalte zu bieten vermögen.

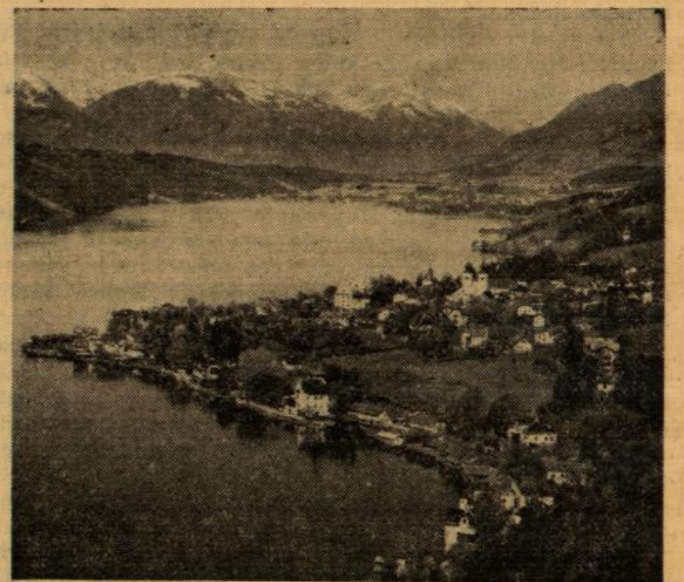
Aber abseits dieser Zentren harren unzählige Alpentäler inmitten herrlicher Waldungen, vom Verkehr noch unberührt kleine Seen, Bergdörfer und Einzelhöfe aller derjenigen, die mit dem Fahrrad oder auf „Schuifers Rappen“ im Rucksack ihr Gepäck mit sich führen und bereit sind, für einen Verzicht auf Reiseluxus etwas unvergleichlich Schönes einzutauschen: Endlich einmal unberührte Bergwelt.

### Kleine Reisenotizen

Wiesbadens Mai-Bohnen, die dieser Tage mit einem Konzert der Berliner Philharmoniker unter Furtwängler eingeleitet wurden, bringen vom 1. bis 7. Mai eine Festwoche im Residenztheater mit Gastspielen von Heinrich George in „Der kluge Mann“ und Käthe Dorsch in „Die Kameliendame“.

Durch eine kürzlich eröffnete Kraftpostlinie Annweiler-Verwiltstein-Germannshof ist das Gerstfeld, des Pfälzer Wassergutes zwischen Queich und Wieslauter dem Verkehr erschlossen worden. Die Linie wird regelmäßig Sonntags befahren.

Bergsträßer Festspiele in Heppenheim. Auf dem Marktplatz in Heppenheim an der Bergstraße wird an den beiden Pfingstfeiertagen H. Holzamers Freilicht-Lustspiel „Die Erlösung der weißen Dame“ aufgeführt. Weitere Aufführungen finden am 12., 16., 19. und 26. Juni sowie am 8. und 10. Juli statt.



Millstatt am See (Kärnten)  
Aufnahme: Landesamt für Fremdenverkehr

### Vom Schwarzwald zum Salzkammergut

Nach der Eingliederung Deutsch-Oesterreichs können nunmehr die Kraftpoststrecken, die von München aus über die Reichsautobahn gehen, weit in österreichisches Gebiet hinein ausgedehnt werden. In Beginn des Sommers wird eine Kraftlinie der Reichspost von München aus über Pofer und Zell am See direkt nach Wien geführt. Eine zweite Linie wird nach Fertigstellung der Achenseekraße vom Tegernsee über den Achensee nach Jenbach und Innsbruck geführt, fünfzig die schnellste Verbindung zwischen München und Innsbruck. Im Verkehrsgebiet der Alpen ist eine Verlängerung der Deutschen Alpenpost bis ins Salzkammergut hinein geplant, so daß man nach Ausbau dieser Strecke eine Querverbindung durch ganz Süddeutschland vom Schwarzwald bis zum Salzkammergut haben wird.

**Kur und Erholung**  
Südl. Thermalkurort Deutschlands  
Schwarzwald 450 m ü. M.  
**Bad im Freien**  
offen Familien-Thermalschwimmbad  
nat. Wasserwärme 26,4 Gr. C. Alle mod. Bäder,  
Kurzzeit März-Oktober. Prospekte und Auskunft  
durch die Kurverwaltung und alle Reisebüros.

# KONSTANZ

liegt am Bodensee — wer's nicht glaubt, geh' selbst und seh'!

Zentraler Ausflugsstandort für See und Berge. Strandbäder, Golf. Täglich 3 Kurkonzerte im Seepark. Gratisprospekte Verkehrsamt

Hotel Barbarossa	Hotel Hecht	Viele gute Gasthöfe Pensionen, Restaurants, Cafés und Vergnügungsstätten	Besucht die Insel Mainau
Hotel Deutsches Haus	Insel-Hotel im See		Dr. Büdingens Sanatorium
Hotel Halm	Hotel Krone		Herz - Nerven - Innere Leiden

**Durlach** Bibel- und Erholungsheim **Thomashof**  
Wohnheim für Erholungsbed. Pensionen, 3,20 bis 3,50 RM pro Tag. Anfragen a. d. Leitung d. Hauses.

**DER BADISCHE SCHWARZWALD**  
Treffpunkt in Baden-Baden im Kaffee Scheuermann  
Luisenstraße 4, Telefon 127 — neben Sinnerck Gemütliches Familienkaffee.

**Sasbachwalden „Sonnenwirthshaus“**  
Wohlbekanntes Haus. Schöne Fremdenzimmer. Vegetarische Küche. — Fernsprecher: Achen 227. — Nähere Preise. Stolp. d. Bad. Presse und Ref.: Frau Jos. Pfeifer Wwe.

**Gassthaus u. Pension „Waldeck“**  
**Menzenschwand a. Feldberg**  
Telefon Bernau 12. Preiswerte Unterkunft.

Kommen Sie ins **Berghaus Schwand** Urberg bei St. Blasien eines der schönsten Nischen des Schwarzwaldes. Pension 4.— RM. — Prospekt.

**Württemberg. Schwarzwald**

**Freudenstadt. Kurhaus Teuchelwald.**  
Christl. Hausordnung. Am Tannenhochwald Aufzug. Ganzes Jahr offen. 120 Betten. Telefon 747.

**Huzenbach i. Murgtal** (Bahnhof) bei **Schönmünzach**  
**Gassthaus und Pension zum Bären**  
Führend. Haus. Zella. H. v. u. f. Wasser. Großer Garten. Frühbad. Liegewiese. Bor- und Nachsaison RM. 3.50. Günst. Wohnen. Prosp. Fernsp. 22. Fr. Grammel.

**Gassthaus u. Pens. zum Engel**  
Günst. Lage. Schöne Zimmer. Liegewiese. Anerkannt beste Verpflegung. Nähere Preise. Tel. Schönmünzach 33. Prospekt durch „Bad. Presse“ und Ref.: A. Klump.

**Pension und Café Wiedmann**  
am Walde, abseits jegl. Verkehrs gelegen. Gut bürgerl. Küche. Schöne Zimmer. Pensionen ab 3.50—3.60. Prospekt durch die „Badische Presse“ und Welfer.

Verbringen Sie Ihre Ferien in der **Pension Möhrle**  
d. Haus für Fußwanderer. Neuzeitl. eingerichtet. In fr. Höhenlage a. Wald u. Wasser gel. Liegewiese, H. Wass., Zentralheizung. Beste Verpflegung. Bor- und Nachsaison ab 3,50 RM. Prospekt durch „Bad. Presse“ und Welfer G. Wöhler.

**BUHLBACH** Station Baisersbrunn Ruhesteingebiet  
**Gassthaus und Pension „Waldheim“**  
Prospekte durch Besitzer F. Herm, langjähriger Küchenchef

**Enzklösterle**  
**Gassthaus u. Pension zur „Enztaalust“**  
Direkt am Wald gelegen — Schöne Zimmer mit Bad. Veranda, Liegewiese — Garten — Zentralh. Verpflegung. Zeitgemäße Preise. Prospekt — Fernruf 64. Neuer Welfer: Ernst Fren

**Pension Klaiiber**  
Gut bürgerliches Haus. Schöne, sonnige Zimmer, teils mit Veranda. Liegewiese. Beste Verpflegung, zeitgemäße Preise ab 3.60. — Prospekt — Ruf 71

**Bad Liebenzell**  
Thermalbad und Kurort im Schwarzwald  
Frauenleiden - Rheuma - Gicht - Nerven - Herz - Klimakterium.  
Bade- und Trinkkuren - Kurkonzerte - Freischwimmbad

**Klosterreihenbad Pension „Landhaus Spigler“**  
Günst. sonnige Lage direkt am Wald, beste Verpflegung. H. Wasser, ruhiger Preis. Prospekt durch Badische Presse und Welfer.

**Bad Liebenzell / Hotel-Pension Lamm**  
Gut bürgerliches Haus, in schönster freier Lage, Garten d. Hause, schöne Räume, bestergerichtete Fremdenzimmer mit H. Wasser u. Zentralheiz. Elektr. Verpf. Pen.-Preis 5.—6 RM. — Prospekt durch Bad. Presse und Welfer A. Wöhler. Telefon 132.

**Schwarzenberg bei Schönmünzach**  
**Gassthaus u. Pension „Zum Löwen“**  
Gut bürgerl. Haus. Direkt an der Murg u. Wald geleg. Eig. Metz. Näh. Preise. Prosp. i. Verlag. Ref. Hermann Müller.

**Langenhardt - Kniebis Pension Klaiiber**  
Bietet schönen Sommeraufenthalt, inmitten herrl. Tannenwälder, in schöner, ruhiger Lage, bei bester Verpflegung, zeitgemäße Preise. — Liegewiese. Kraftposthaltestelle. — Telefon 2130. Prosp. durch Bad. Presse oder Welfer: Georg Klaiiber.

**Schönmünzach (Schwarzwald)**  
**Pension Klump**  
Telefon 56  
Ruhiger Aufenthalt am Tannenwald, sonnige Lage, Nähe Freibad, bekannt gute Küche u. Betten, Garten mit Liegewiese. Nähere Preise. Prospekt durch die Bad. Presse u. Welfer: A. Klump.

**Hallwangen bei Freudenstadt**  
**Kurhaus Grüner Baum**  
Schöne Lage am Wald. Bentr.-Sels. H. Wass. in all. Zimmern. Beste Pension bei bester Verpflegung 3.80. Prospekt. Welfer: Oskar Gaiser.

**Die ersten Bäder-Prospekte**  
von Kurorten, Sommerfrischen, Hotels, Pensionen usw. sind eingetroffen und können jederzeit durch die Reise- und Bäder-Auskunftsstelle der „Badischen Presse“ bezogen werden. (Versand nach auswärts gegen Einsendung der Portokosten.)

**Reise- u. Bäderauskunftsstelle der Badischen Presse**  
Karlsruhe, Waldstraße 28

Rosenberg über „Gestalt und Leben“

Dem germanischen Lebensgefühl widerspricht jede Weltuntergangsstimmung

In feierlicher Form beging die Martin-Luther-Uni...

Von diesen einleitenden Betrachtungen aus ging Reichsleiter...

Wir haben es aber auch für notwendig erachtet, uns rechtzeitig...

Dem griechischen wie dem germanischen Lebensgefühl über-

Im weiteren Verlauf seiner Rede ging Reichsleiter...

ordnet, und das logozentrische, in das er seine Gedanken...

Mit Schärfe wandte sich der Reichsleiter gegen die sektier-

Es komme bei diesen Auseinandersetzungen nicht darauf...

Neue französische Musik

Ein Konzert in der Karlsruher Musikhochschule

Einen interessanten Nachklang zu den Baden-Badener...

Das vielleicht wichtigste Ergebnis des Abends war die...

Impressionisten sprechen könnte, aber dieser Abend hat...

Auf dessen Spuren wandelt auch — mit einem starken...

So gesehen, ging der Vortrag dieses Konzertsabends weit...

Schluß der Theaterspielzeit in Konstanz

„Siruense“ von Otto Erlar

Als letzte Neueinführung der zu Ende gehenden Spiel-

Walter Brück führte bei der Aufführung die Regie...



Blüten — blauer Himmel — schöne Frauen . . . . .

und nicht zuletzt ein fleckter Hiller-Anzug sind Dinge, die dazu gehören, die Frühjahrsstimmung ganz erheblich zu steigern...

Table listing clothing items and prices: Herren-Sacco-Anzüge, Herren-Sacco-Anzüge, Sport-Anzüge mit langer Hose, Sport-Anzüge mit 2 Hosen, Herren-Sport-Saccos, Kombinations-Hosen, Gabardin-Mäntel, Cheviot-Mäntel, Popelin-Mäntel, Trachten-Janker, Echte Lederhosen, Knickerbocker.

Hiller advertisement including logo and address: Kaiserstraße 74 - am Adolf-Hitler-Platz



METRO-GOLDWYN-MAYER ZEIGEN

die neue *Revue-Sensation*

ROBERT TAYLOR  
ELEANOR POWELL



**BROADWAY die Melodie 1938**

70

**Der Film der tausend Überraschungen!**

Ein Heer von Stars, von Girls und unnachahmlichen Artisten ist aufmarschiert, um eine Welt zu amüsieren. Sie hören neue Schlager, die jeder singen wird, sie sehen einen Gipfelpunkt raffiniertester Revuesensationen: » Broadway-Melodie 1938« mit:

**Buddy Ebsen · Sophie Tucker · Judy Garland  
George Murphy · Charles Igor Gorin**  
Regie: Roy del Ruth

Vorher: Kulturfilm Würzburg und Ufa-Ton-Woche

**UFA-THEATER**  
Täglich 4.00, 6.00, 8.30 Uhr  
Am 1. Mai 3 Vorstellungen: 5.00, 6.45, 8.45 Uhr



**Brillanten**

Ein UFA-FILM mit  
**Hansi Knoeck, Hilde Körber, Viktor Staal  
Hans Olden, Hans Brausewetter, Arlbert  
Wäscher, Charloff Daudert**

**SPIELLEITUNG: EDUARD V. BORSODY**

Der gerissene Coup eines mysteriösen Unbekannten nimmt Amerika den Atem, verblüfft Europa und wird an einer holländischen Revuebühne von zwei zerkrachten Liebespaaren enthüllt!

Kulturfilm: Salzgewinnung in Japan

**Capitol**  
Täglich 4.00, 6.10, 8.30 Uhr  
Am 1. Mai: Beg. 5.00, 6.30, 8.30



Wenn Sie Strümpfe brauchen:

Wäsche oder einen hübschen Pullover, dann kommen Sie einfach in eines der großen Spezialgeschäfte von ERB.

Aber auch schöne Oberhemden und flotte Binder für den Herrn Gemahl führen wir in größter Auswahl wirklich preiswert!

**Kommen Sie!** Sie werden zufrieden sein mit dem Preis, mit unserer Leistung und der aufmerksamen Bedienung in einem der großen Geschäfte bei

**ERB**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 213 u. 115  
Mühlburg, Philippstr. 1 Ecke Rheinstraße  
Das große Spezialhaus!

**ATLANTIK**

Die kraftvolle Bauernkomödie:  
**Die Jugendsünde!**

Ein Film aus den Bergen, frisch und munter kerngesund u. heit., witzig u. temperamentvoll

Freitag u. Samstag Nachtvorst.: Goldfieber

Heute 20.15 Uhr  
**ERÖFFNET**

die Großwanderschau  
**„ALHAMBRA“**

auf ihrer großen süddeutschen Tour das Gastspiel in DURLACH, Viktoria-Platz

**3 Stunden Circus-Variété-Revue im Tempo der Zeit.** — Turbulante Lichteffekte, tolle Sensationen, Solotänze u. Balletts, Kanonen der Komik, Meisterd. Humors, das grandiose Finale

**Sehen, Lachen, Staunen am laufenden Band**

Um sich von der Leistungsfähigkeit der größten u. schönsten Bühnenschaus Deutschlands auf Reisen zu überzeugen, hat am Eröffnungsabend jed. Besucher das Recht, auf **2. Person frei** auf d. gleich. Platz das Billet eine Person mitzuführen.

Täglich große Vorstellung 8.15 Uhr  
Samstag u. Sonntag je 3.30 Uhr, 8.15 Uhr der Riesenspielplan.

Brillante Vorstellungen bei niedrigen Eintrittspreisen

**Colosseum**

Deute, Freitag, abends 20.30 Uhr: unüberzesslich

**Letzter Tag der Ringkämpfe**

Es ringen:

- Boganz — Rawall
- WEM. — Berlin
- Döring — Kempin
- Kaizland — Saarland
- Wanga — Tiphels
- Götland — Bettland
- Stüdt — Steinte
- Schweis — Stettin

Alle Kämpfe bis zur Entscheidung! Nach den Kämpfen Stegerverkündung und Ehrung.

**Amtliche Anzeigen**

(Amtl. Bekanntmachungen entnommen)

**Muggensturm**

Meine Anordnung vom 20. 4. 1938 wird bezüglich Wagenkurm infolgedessen aufgehoben, als die ganze Gemeinde Muggensturm zum Sperbezirk erklärt wird und Klauenvieh nur aus den nicht besetzten Gehöften zu bringen den landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet werden darf.

Muggenst., den 27. April 1938.  
Bezirksamt.

**Badisches Staatstheater**

Freitag, den 29. April 1938

8 23 (Freitagsteil).  
Tz. 300-400.

**Thors Gast**  
Bühnenwech von Erler.  
Regie: Himmigboffen.  
Wittmische:  
Frauenborfer, Gunt, Pauli, Dahlen, Euret, Graber, Renschert, Rudne, Mathias, Wehner, Womber, Weiler, Schudde, Steiner, d. d. Kreuz.

Anfang 20 Uhr  
Ende nach 22.30 U.  
Freie O.  
(0.75-4.55 RM.)

Ca. 30. 4.;  
Ero der Schelm.

**Gaggenau.**

Gesuch der Firma Hamburger Kaffee-Lager Thams & Garfs in Lübeck zum Erlaubeis zum Kleinhandel mit Brauereiwasser in fest verschlossenen Flaschen für die Filiale Gaggenau, Adolf-Hitler-Straße 18.

Die Firma Hamburger Kaffee-Lager Thams & Garfs in Lübeck hat um Erlaubeis zum Kleinhandel mit Brauereiwasser in fest verschlossenen Flaschen für die Filiale Gaggenau, Adolf-Hitler-Straße Nr. 18, nachgelacht.

Eintrachen gegen das Vorhaben sind bei Auschlussvermeiden innerhalb einer Woche nach Veröffentlichung bei mir schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorzubringen.

Gaggenau, den 25. April 1938.  
Der Bürgermeister.

**Gengenbach.**

R. 10/37. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sägerwerkesbesitzers Republik Schumann in Oberbarmersbach ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Wittwoch, 18. Mai 1938, vorm. 10 Uhr, vor das Amtsgericht Gengenbach, Zimmer Nr. 1.

Gengenbach, 21. April 1938.  
Amtsgericht.

**Unterricht**

Wer erteilt **englisch. Konvers. Unterricht**

Vorbereitg. u. Auslandsreise, evtl. im Sommer. Gengenau u. 3925 an ad., p.

**Amtliche Anzeigen**

**Karlsruhe.**

**Maul- und Klauenfeuche in der Gemeinde Wähig bei Bretten.**

Nachdem in der Gemeinde Wähig bei Bretten die Maul- und Klauenfeuche ausgedreht ist, werden folgende Anordnungen getroffen:

**A. Sperbezirk:**

Die Gemeinde Wähig bei Bretten bildet einen Sperbezirk im Sinne der §§ 161 ff der Ausführungsverordnungen zum Viehseuchengesetz.

**B. 15-Km.-Umkreis:**

In den 15-Km.-Umkreis vom Zentrum Wähig entfernt fallen Gemeinden, die bereits zum 15-Km.-Umkreis eines oder mehrerer Seuchenorte gehören.

Die mit Anordnung vom 5. 10. 1937 und 8. 10. 1937 getroffenen Maßnahmen gelten ftingemöß.

Karlsruhe, den 27. April 1938.  
Bezirksamt IV b.



**Manege**

Ein neuer, spannender Artistenfilm der Tobis mit  
**Artla Hörbiger — Albert Matterstock  
Anneliese Uhlig — Fita Benkhoff**

Das Geheimnis der Arlen Brothers und die Tragödie der jungen Artistin Maria Morell, deren „Todeschilten“, die größte Zirkus- und Variété-Sensation der Gegenwart ist, bilden den sensationellen Inhalt dieses Werkes.

Auf der Bühne: 2 1/2 Stunden erstklassiges Variété. Die vom Wintergarten weltbekannte

**Sandwina-Truppe**  
Tanz - Akrobatik - Balance etc.

Beginn: Wochentags 6.30 - 8.30 Uhr.  
Samstags 5.00 Uhr — Sonntags 4.30 Uhr.

**Rheingold**

**Über 100 Wagen**  
zur Auswahl aufgestellt, bekannt billige Preise

**RIFFEL**  
am Ludwigsplatz

**Kaufgefuche**

**Kinder-Laufstall**  
zu laufen geüht. Preis-Angebote u. Nr. 39332 an die Badische Presse.

**Mietgefuche**

**3 Zimmer-Wohnung**  
von drei ermächt. Personen auf 1. 8. od. 1. 8. 38 geüht, möglicht barriere. Bänktlicher Zähler. Preis-Angebote u. Nr. 3928 an die Bad. Presse erbet.

**Teilzahlung**

Wochen- oder Monats-Raten

**Damen-Mäntel Kleider Kostüme Komplets**  
Blusen u. Röcke

**Herren-Anzüge Mäntel Hosen**

Etagen-Geschäft  
**HANS Spielmann**  
KAISERSTR. 26  
2. Stock

## Der Karlsruher Maibaum fiel

Gestern mittag wurde im Holzbachtal die Schwarzwaldtanne gefällt - Festlich geschmückt nach Karlsruhe unterwegs

Woher könnte sonst die Gauhauptstadt einen ihrer Größe und Bedeutung entsprechenden Maibaum erhalten, als aus dem nahen Albtal? Weit hinter Marxzell im Holzbachtal stehen uralte, schlauke Schwarzwaldtannen, alle wie zum Festbaum der Nation geschaffen. Und oberhalb der „Bergschmiede“, wenige Meter neben den Stämmen der früheren



Die scharfe Schneide der Aexte frisst sich in den Leib des Schwarzwaldriesen

Karlsruher Maibäume wurde auch diesmal wieder eine gradgewachsene Tanne ausgesucht.

Angehörige des Forstamts Mittelberg und der Gemeinde Schielberg fällten in den geistigen Mittagsstunden den etwa 35 Meter hohen Baumriesen. Es war nicht leicht, die Tanne im dichten Wald so umzulegen, daß die Krone unbeschädigt blieb.

An benachbarten Bäumen mußten zuerst Falschnägel befestigt werden, mit deren Hilfe man die Tanne ganz langsam zu Boden auf den bereitstehenden Wagen gleiten ließ. Trotzdem die Arbeit sehr gefährlich war, klappte alles ausgezeichnet, die Tanne wies nicht die geringsten Beschädigungen auf.

Die Jungmädels und der BDM aus Schielberg waren indes nicht müßig, und fertigten in der Zwischenzeit prächtige

### 50 Jahre Eugen Kentner A.G.

Am 1. Mai begeht die Gardinen-Spezialfirma Eugen Kentner A.G. ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. 1888 gründete der 1930 verstorbene Senior-Chef der Firma, Eugen Kentner, in Stuttgart in der Rodebühlstraße 53 ein Gardinenfachgeschäft und legte damit den Grundstein zu dem bekannten Unternehmen. Sein Unternehmungsgeist, reiche Erfahrungen und Fachwissen führten die Firma zu einem stetigen Aufstieg. Dem Stuttgarter Haus wurden bald in vielen anderen Städten Verkaufshäuser angegliedert. Mit dem Aufblühen der Firma konnte auch das Streben des Gründers, Gardinen und Dekorationsstoffe in eigenen Fabriken herzustellen, seine Verwirklichung finden. Eine ausgedehnte Weberei mit einem Stamm von Facharbeitern in Plauen i. V. und zwei Gardinenfabriken versorgen die Verkaufshäuser mit eigenen Erzeugnissen. Nach dem Tode des Gründers der Firma übernahmen die Söhne Fritz und Max Kentner — die ebenfalls auf eine über zwei Jahrzehnte lange Tätigkeit in der Firma zurückblicken — die Leitung und führen die Firma.

Am 1. Mai sehen Führung und Gefolgschaft der Firma Eugen Kentner A.G. auf fünf Jahrzehnte ehrenvoller Entwicklung zurück und betrachten es als schönste Auszeichnung ihres einmütigen Schaffens, daß die Firma das Leistungsabzeichen der D.F. erhalten hat.

Unser besten Glückwünsche gelten dem durch ein halbes Jahrhundert bewährten Unternehmen, seiner Führung und Gefolgschaft.

Girlanden und Kränze an, mit denen der Baum geschmückt, am Samstag seine Reise nach Karlsruhe antreten wird.

### Hörbericht vom Vorabend des 1. Mai

Vom Empfang der Arbeiter-Ehrenabordnung durch Reichsminister Dr. Goebbels am Samstag, 30. April, 19.40 Uhr, bringen der Deutschlandsender, der Reichsender Berlin, und die deutsch-österreichischen Sender einen Hörbericht. Anschließend übertragen der Deutschlandsender und die deutsch-österreichischen Sender aus dem Lustgarten die feierliche Uebergabe des Maibaumes durch Reichsstatthalter Seyß-Inquart an den Oberbürgermeister und Stadtpräsidenten von Berlin.

### Holländischer Rheindampferbetrieb bis Karlsruhe

Die Niederländische Dampfschiffreederei wird, wie uns aus dem Haag berichtet wird, ihren Sommerdienst, der jetzt bis Mannheim geht, noch in diesem Jahre bis Karlsruhe erweitern. Sie wird außerdem ihren Schiffspart modernisieren und zwar durch den Bau von vier neuen Rheindampfern. Zwei dieser Dampfer werden noch in diesem Sommer in Fahrt gebracht werden.

In Deutschland liegt zur Zeit eins der neuen Schiffe auf Stapel, das den Namen „Königin Emma“ erhalten und die seit 1889 im Dienst befindliche „Emma“ ablösen soll. Das neue Schiff „Prinz Bernhard“, das in Milligen (Holland) erbaut wurde, ist bereits von Stapel gelassen. Mit einer Länge von 70 Meter und einer Breite von 10 Meter wird es eins der größten Passagierdampfer auf dem Rhein sein.



Das Werk ist vollbracht, die Tanne ist gefällt (Hilf. Schreiber)

## Karlsruhes Programm für den 1. Mai

Einholung des Maibaums — Großes Wecken — Die Jugendkundgebung auf dem Maifeld — Ganz Karlsruhe hört den Führer

### Samstag, den 30. April

15.00 Uhr: Die Hitlerjugend empfängt den Maibaum am Albtalbahnhof und geleitet ihn mit Gesang und Musik zum Maifeld (Platz der SA).  
Marchweg: Albtalstr., Karlstr., Kaiserstr., Adolf-Hitler-Platz, Karl-Friedrich-Str., Beierthheimerallee, Maifeld.  
Empfangnahme und Aufstellen des Maibaums durch Pionier-Batt. Nr. 35 (S. R. Mot.).

### Sonntag, den 1. Mai

6.30 Uhr: Großes Wecken durch Spielmanns- und Musikzüge.  
Marchweg:  
Wehrmacht: Moltkestr., Westendstr., Kaiserstr., Adolf-Hitler-Platz, Karl-Friedrich-Str., Kriegerstr., Westendstr., Kaiserallee, Blücherstr.  
SA: Hauptplatz, Hilda-Promenade, Lessingstr., Sofienstraße, Scheffelstr., Goethestr., Jordastr., Weihenstraße, Kriegerstr., Leopoldstr., Leopoldplatz.  
NSKK: Lidelplatz, Steinstr., Ruppurrerstr., Nebeniusstr., Wilhelmstr., Lützenstr., Marienstr., Schützenstr., Ettlingerstraße, Baumeisterstr., Weidingerstr., Adlerstr., Lidelplatz.  
SS: Schwarzwaldstr., Maria-Alexandra-Str., Gebhardstraße, Karlstr., Jollustr., Sonntagplatz, Friedenstr., Gartenstr., Hirschstr., Amalienstr., Bürgerstr., Erbprinzenstr., Rondellplatz, Markgrafenstr., Kronenstr., Durlacherstr., Durlacher Tor.  
Strassenbahn: Schlachthof, Tullastraße, Gerwigstr., Ludwig-Wilhelm-Str., Rudolfstr., Robert-Wagner-Allee, Degenfeldstr., Gottesauerstr., Durlacher Tor, Karl-Wil-

helm-Str., Georg-Friedrich-Str., Effenweinstr., Beilchenstraße, Robert-Wagner-Allee, Schlachthof.

8.30 Uhr: Jugendkundgebung auf dem Maifeld mit Uebertragung von Berlin.

10.45 Uhr: Sternmarsch der Schaffenden zum Maifeld.  
11.25 Uhr: Einmarsch der Ehrenkompanie der Wehrmacht.  
11.30 Uhr: Eintreffen des Reichsstatthalters und Gauleiters P. Robert Wagner auf dem Maifeld.

Fanfarenrufe.  
Fahnenmarsch: „Berliner Fahnenmarsch“ von Blumenfaat mit gemeinsamem Lied „Auf hebt unsre Fahnen“.  
Sprecher der Wehrmacht  
Ansprache des Kreisleiters P. Dorch  
Gemeinsames Lied: „Nur der Freiheit gehört unser Leben“ von Baumann  
Festhymnus von Lahn  
Gemeinsames Lied: „Erde schafft das Neue“ von Spitta

### Uebertragung der Rede des Führers

Sieg Heil  
Nationalhymnen  
Fahnenmarsch „Armeemarsch Nr. 126“ von Strauß  
Ausmarsch der Ehrenkompanie der Wehrmacht  
Schluß der Parade etwa 18.15 Uhr.

15.00 Uhr: Kinderfest im Stadtgarten  
Eintritt: Erwachsene 10 Pfg., Kinder frei.  
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei  
Kreisleitung Karlsruhe.



Am 1. Mai begeht unsere Firma ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Mit stolzer Freude blicken wir zurück auf diese 5 Jahrzehnte, die für unser Unternehmen — gestützt auf das Vertrauen unserer Kunden zu unseren Leistungen — einen stetigen Aufstieg bedeutet haben. Wir werden dieses Vertrauen auch in Zukunft rechtfertigen. Die Kunst unserer Weber, die Geschicklichkeit fleißiger Hände in unseren Gardinenfabriken schaffen Erzeugnisse in

**Gardinen- und Dekorationsstoffen**

die unsere Kunden vor allem wegen ihrer Qualität und Preiswürdigkeit immer wieder zu schätzen wissen. Verlangen Sie unseren Jubiläums-Katalog, er bietet Ihnen viele Anregungen für die geschmackvolle Gestaltung Ihrer Fensterbelleidungen.

# Eugen Kentner A.G.

Mech. Weberei Gardinenfabriken

Verkaufshaus: Karlsruhe, Kaiserstr. 84  
Mannheim, Frankfurt a. M., Freiburg i. Brsg., München, Ulm a. D., Heilbronn a. N., Stuttgart, Köln a. Rh., Hannover, Berlin G., Berlin-Charlottenburg 4, Plauen im Vogtland.



## Erfolge der Arbeitsgemeinschaft

Der Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner verleiht 22 Betrieben die Auszeichnung „Gaudip'om“ für hervorragende Leistungen

In einer feierlichen Tagung der Arbeitskammer Baden fand am Donnerstagvormittag im festlich geschmückten Sitzungssaal des früheren Landtagsgebäudes die Uebergabe der Gaudiplome für hervorragende Leistungen an 22 badische Firmen statt. Gauleiter Robert Wagner und der Leiter der Arbeitskammer Baden stellten dabei mit Befriedigung fest, daß Betriebsführer und Gefolgschaften sich geschlossen und einmütig zur nationalsozialistischen Bewegung bekannt haben.

### Die feierliche Tagung

Das Rondell der ehemaligen Zweiten Kammer des Badischen Landtages hatte für die Feier einen der Bedeutung der Sache würdigen Rahmen erhalten. Im Vordergrund des Saales leuchtete das Hakenkreuz auf rotem Grund, daneben in wundervoller Harmonie hochstrebende Lorbeerzweige vor einem weissen mit Gold durchwirkten Hintergrund. Davor in einem Blumen- und Pflanzenhain die Büste des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler. Das Ganze war überwölbt von einer Stoffdekoration, in dessen Mitte das Zeichen der Arbeitsfront flankiert von den Fahnen des neuen Reiches leuchtete. Der Präsidentensitz war flankiert von Abordnungen der Werkstätten mit ihren Fahnen. Der Hintergrund des Saales hatte ebenfalls einen dekorativen Abschluß erhalten durch Blumen und Pflanzen und durch rote Teppiche mit goldenem Hakenkreuz, die von den einzelnen Logen herabhängten. Saal und Galerien wiesen eine starke Befestigung auf, als wenige Minuten nach 11 Uhr Reichsstatthalter Robert Wagner in Begleitung des Ministerpräsidenten Köhler, des Treuhänders der Arbeit für Südwestdeutschland Kimmich, und Obergewerksführer Kemper den Saal betrat. Nach einem Musikstück des Streichquartetts des Staatstheaterorchesters eröffnete die Sitzung der Leiter der Arbeitskammer Baden, Gauamtsleiter der NSDAP und Gauobmann der Deutschen Arbeitsfront,

Pa. Dr. Roth.

Mit Befriedigung stellte der Redner fest, daß auch dieses Jahr wieder eine Reihe von Betrieben in Baden das Gaudiplom für hervorragende Leistungen überreicht werden könne. Im ganzen hätten sich über 3500 Betriebe ausgezeichnet. Aus der Reihe der Firmen, die Gaudiplome erhalten, werden wieder die Firmen ausgezeichnet, die dem Führer als Musterbetrieb vorgeschlagen werden. Weiter teilte der Redner mit, daß in Baden in mehr als 700 Betrieben Betriebsordnungen eingeführt worden seien, daß mehr als 400 Betriebe zulässige Altersversorgung eingeführt und mehr als 4000 Arbeiter besondere Zuwendungen für Ferien und Urlaub erhalten haben. Ein weiterer Beweis, wie heute für das Wohl der Arbeiter gesorgt werde, sei auch daraus zu erkennen, daß einzelne Firmen mehr als 1000 Stammarbeitern die Möglichkeit einer eigenen Siedlung verschafft haben. Aus alledem zeige sich mit aller Deutlichkeit, daß die Sorge der Betriebsführer für das Wohl der Arbeiter im Vordergrund stehe. Arbeiter und Arbeitgeber stehen sich heute nicht mehr wie in vergangenen Zeiten feindselig gegenüber. Der Arbeiter verstehe, daß ohne Unternehmungssinn und Unternehmungsgelbst es nicht möglich wäre, die Wirtschaft weiter zu führen. Andererseits wisse aber auch der Arbeitgeber, daß die Arbeitsfreude und Leistungskraft nur durch den Kameradschaftsgeist und Betriebsgemeinschaft gefördert werden könne. Die nationalsozialistische Auffassung habe sich in allen Betrieben in die Tat umgesetzt. Betriebsführer und Gefolgschaften haben sich einmütig und geschlossen zur nationalsozialistischen Bewegung bekannt. Ein einheitlicher Wille, ein einheitlicher Einfluß herrsche in den Betrieben, weil sich alle bewußt seien, daß ihre Existenz auf das engste verbunden sei mit der nationalsozialistischen Politik. Die Autorität des Betriebsführers werde erhalten durch das Vertrauen der Gefolgschaft zu diesem. Bei der Auswahl der Betriebe für die Auszeichnungen sei weniger darauf gesehen worden, wie stark die finanzielle Leistungsfähigkeit des Einzelnen sei, sondern in der Hauptsache darauf, wie weit die festgewurzelte Kameradschaft im Betrieb durchgeführt wurde.

Der Redner gab zum Schluß seiner Hoffnung Ausdruck, daß im nächsten Jahre noch mehr Betriebe ausgezeichnet werden können. Gerade im Gau Baden sei das von besonderer Bedeutung, weil dieser Gau auch eine besondere Mission zu erfüllen habe. Die an den Gau Baden angrenzenden Länder sollen erkennen, daß die Volksgemeinschaft in Deutschland nicht auf dem Papier steht, sondern wirklich vorhanden ist.

### Die Namen der ausgezeichneten Firmen

Im Anschluß an seine Ausführungen gab Pa. Dr. Roth die Namen der mit dem Gaudiplom ausgezeichneten Firmen bekannt. Es sind dies:

1. Hildebrand Rheinmühlenwerke, Mannheim,
2. Milchzentrale Karlsruhe GmbH, Karlsruhe,
3. Breisgau Milchzentrale GmbH, Freiburg i. Br.,
4. Kondima-Werk Engelhardt u. Heiden, Karlsruhe,
5. Waagi GmbH, Werk Singen a. S.,
6. Trikotfabriken H. Schiefer AG, Radolfzell,
7. Büro-Einrichtungen-Fabriken Fortschritt, GmbH, Freiburg i. Br.,
8. T. Bauerle u. Söhne, St. Georgen (Schwarzwald),
9. Maschinenfabrik Herlan u. Co., Karlsruhe,
10. Gebrüder Jungmans AG, Werk Lehengericht,
11. Chemische Werke Odin, GmbH, Eberbach a. N.,
12. Emil Huber, Zahnwaren-Großhandlung, Karlsruhe,
13. Karl Schmid, Metzgerei, Karlsruhe,
14. A. u. H. Haag, Malergeschäft, Karlsruhe-Rüppurr,
15. Chemische Werke Stoß u. Co., GmbH, Eberbach a. N.,

16. Papierfabrik Aug. Koehler AG, Oberkirch i. B.,
17. Buchdruckerei Franz Burda u. Sürag-Verlag, Offenburg,
18. Bad. Kraftlieferungs-Gesellschaft, GmbH, Freiburg i. Br.,
19. Postamt Sinsheim (Elsen),
20. Standard Zahnfabrik AG, Konstanz,
21. Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart, AG, Werk Leimen,
22. Schaeerer-Werk, Schaeerer u. Co., Karlsruhe.

### Gauleiter Robert Wagner

wies in seinen Ausführungen zunächst auf die drei sozialistischen Bewegungen hin, nämlich die der Sozialdemokratie, der Kommunisten und die des Nationalsozialismus. Wenn man diese drei vergleiche, müsse man zu der Erkenntnis kommen, daß der Nationalsozialismus gesiegt habe, nicht durch Theorien, sondern durch die Tat und das Werk. In Rußland sei durch die Herrschaft des Bolschewismus ein Kampf aller gegen alle entbrannt, und der russische Arbeiter sei noch nie so unter das Joch gekommen wie heute. Rußland liefere den Beweis eines auf das grausamste gescheiterten Experiments des Sozialismus. Auch das Experiment der Sozialdemokratie in Frankreich habe ebenfalls verunglückt. Beide also, Kommunismus und Sozialdemokratie, haben Schiffbruch erlitten. Demgegenüber habe der Nationalsozialismus glänzend gesiegt, weil er sich nicht an Theorien gehalten, sondern an die Tat, an das Werk. So sei auch in die deutschen Betriebe ein neuer Geist hineingekommen. Aber nicht durch Gesetze, sondern durch den Willen, diesen Geist hinter den Gesetzen zum Leben zu erwecken. Mit Stolz und Befriedigung könne man feststellen, daß nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Betriebsführer zu Trägern unseres Staats- und Volksgelstes geworden seien. All das was in kurzer Zeit in Deutschland geschaffen worden sei, haben wir erlebt in einem glanzvollen Aufstieg, was umso bedeutungsvoller sei, als der Nationalsozialismus bei der Machtübernahme vor einem Nichts stand. Der Nationalsozialismus habe aber nicht nur ein neues Volk, sondern auch einen neuen Lebenswillen und neuen Lebensglauben geschaffen. Trotz der großen Erfolge ruhe die Partei nicht, sondern sie werde immer wieder nach neuen Zielen streben, die darauf hinauslaufen, der Volksgemeinschaft des Volkes zu dienen. Wenn sich auch schon Tausende an dem Wettstreit der Betriebe beteiligt haben, müssen



Gauleiter Robert Wagner bei der Ueberreichung der Gaudiplome (Aufnahme: G. Schütz)

wir dahin kommen, daß sich alle Betriebe bestreben, nationalsozialistische Musterbetriebe zu werden. Die Betriebsführer haben die Aufgabe, mit ihren Arbeitern zusammen eine Kameradschaft auf Gedeih und Verderb zu bilden, um dadurch die Leistungsfähigkeit der Betriebe zu fördern. Der Betriebsführer müsse der beste Kamerad seiner Arbeiter sein, und der Arbeiter müsse im Betriebsführer den Kameraden eines gemeinsamen Werkes und eines gemeinsamen Zieles sehen. Dieser Geist müsse immer lebendig sein. In diesem Geiste übergebe er die Diplome an die Firmen.

Nach der Uebergabe der Diplome, bei der der Reichsstatthalter den Betriebsführer und den Betriebsobmann der ausgezeichneten Werke besonders beglückwünschte, wurde die feierliche Tagung geschlossen mit einem dreifachen Siegheil auf den Führer und dem Gesang der Nationallieder.

R. B.

### Blick in ein Nachbarland:

## Abfuhr für die radikalen Sprachreformer

Ablehnung der „überspannten Befürchtungen überhitzter Patrioten“ — Der Sonntag der Landsgemeinden

E. S. Basel, 29. April. (Eigener Bericht.)

Die Diskussion um die Erhaltung und den häufigeren Gebrauch des „Schwyzertütsch“ in allen Bezirken des öffentlichen Lebens wird nicht verkommen. Wie einem kürzlich veröffentlichten Aufruf des vorbereitenden Ausschusses für Gründung eines „Bundes zur Pflege der schweizerischen Mundarten“ zu entnehmen ist, will diese Gruppe innerhalb der deutschschweizerischen Sprachbewegung zwar „die hochdeutsche Schriftsprache nicht hintansehen“, in der Uebersetzung, „daß die deutsche Schweiz einer Schrift-, Verkehrs- und Literatursprache, die sie an ein höheres Kulturgebiet anschließt, so wenig entbehren kann, wie die anderssprachigen Teile unseres Vaterlandes.“ Abgelehnt wird jedoch eine Einheitsmundart und die darauf aufgebaute Schriftsprache. Notwendig aber sei: „Besseres und mehr Schwyzertütsch.“ Dieser Aufruf zieht einen klaren Trennungsstrich gegenüber den radikalen Sprachreformatoren um Emil Vaer, der u. a. eine schriftlich festgelegte alemannische Einheitsprache verlangt. Einzelne Kantone (Solothurn, Luzern u. a.) beschäftigen sich bereits mit der Frage, ob und inwieweit den alemannischen Lokaldialekten in den Verhandlungen des Regierungsrats bzw. Kantonsrats eine bevorzugte Stellung eingeräumt werden soll. Die vor einiger Zeit in Glarus abgehaltene Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren behandelte u. a. eine Eingabe des schweizerischen Schriftstellervereins über den Gebrauch der Mundart in der Schule. In dieser Eingabe wurden der Konferenz folgende Vorschläge unterbreitet: 1. Beibehaltung der Ortsdialekte als obligatorisches Unterrichtsfach einschließlich bis zum 3. und 4. Schuljahr der Volksschule mit bestimmten Ausnahmen; 2. Wahrung und Erhaltung der mundartlichen Worte und Redeformen anlässlich der Unterrichtsverteilung in der örtlichen Mundart. Der Berichterstatter stellte jedoch den Antrag, den ersten Vorschlag abzulehnen und den zweiten, „soweit nötig“ anzunehmen. In seiner Begründung heißt es u. a.:

„Bei aller Würdigung des künftigen Einflusses unserer schweizerischen Mundarten auf unsere kulturelle und nationale schweizerische Eigenart müssen wir doch die Konsequenzen aus der hohen Bedeutung des Hochdeutschen ziehen; die überspannten Befürchtungen, welche

Schwarzseher und überhitzte Patrioten wegen unerwünschten ausländischen Einflusses hegen und verkünden, dürfen uns nicht irre machen.“

Wir erinnern in diesem Zusammenhang an das vor einigen Monaten von der schweizerischen Hochschulleitung unter dem Titel „Schwyzertütsch“ herausgegebene Heft, das eindeutig die in weiten Kreisen herrschende Abneigung gegen die übertriebenen Vorschläge bestimmter Sprachreformer zum Ausdruck bringt. In einem Artikel wendet sich der Verfasser gegen das Schlagwort von der „hochdeutschen Fremdsprache“ und lehnt die ganze Sprachbewegung als überflüssig ab. Bemerkenswert ist, daß eine Stimme aus der welschen Schweiz die Deutsch-Schweizer vor dem Bruch mit der deutschen Kulturgemeinschaft warnt; das wäre für die Eidgenossenschaft ein geistiger Verlust und würde das schweizerische Sprachgebiet gegenüber den Welschen und Tessinern, die Anschluß haben an ein großes Kultur- und Geistesgebiet benachteiligen. „Es würde unsere noch mehr verengten, während wir die Verbindung mit den großen Werken der germanischen Kultur gerade nötig hätten. Welsche und Tessiner lernen viel lieber Schriftdeutsch als Schweizerdeutsch. Der Sekretär des Auslandschweizersekretariats der N. S. G. betont, man bekenne sich zur Pflege der gewachsenen Mundarten, aus denen freilich allerlei hinauszuwuchen sei, aber auch zur Schriftsprache, „die uns als hochkultiviertes Ausdrucksmittel die Türe zu einem der großen abendländischen Kulturkreise weit aufst, dem wir nicht abschwören können, auf keine Weise.“

Jährlich einmal finden in einigen Schweizer Kantonen die ordentlichen Landsgemeinden statt und zwar am letzten Aprilsonntag — in diesem Jahre also am 24. April — in den Kantonen Appenzell-Außerrhodener, Appenzell-Außerrhodener, Ob- und Nidwalden, sowie am 1. Mai Sonntag im Kanton Glarus. Diese unter freiem Himmel tagenden, nach einem jahrhundertalten Zeremoniell durchgeführten Landsgemeinden wählen die kantonalen Behörden, stimmen zumeist über Kantonsgesetze und Beschlüsse ab, wobei sich jeder Stimmberechtigte — mit einer Ausnahme (Appenzell-Außerrhodener) — zum Worte melden kann. Hier be-

erhält 1 Stück 30 S **PALMOLIVE** Ihre Haut rein und **SEIFE** Ihren Teint zart und schön 3 Stück 85 S







# Strümpfe

Unsere Hausmarken erfreuen sich größter Beliebtheit, sie sind gut u. haltbar u. so preiswert

<b>Damenstrümpfe</b> aus künstlicher Waschseide, Fuß verstärkt, unsere Hausmarke . . .	<b>-.98</b>
<b>Damenstrümpfe</b> Hausmarke „Start“, feinmaschig moderne Farben . . . . .	<b>1.25</b>
<b>Damenstrümpfe</b> Hausmarke „Girl“, feinmaschige Qualität, neue Farben . . . . .	<b>1.65</b>
<b>Damenstrümpfe</b> Hausmarke 999, Kunstseide platziert, sehr elegant . . . . .	<b>1.85</b>

**Damen-Kniestrümpfe**  
in großer Auswahl, sehr preiswert

<b>Kinderstrümpfe</b> sehr haltbar	
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	
40 45 50 55 60 65 70 75 80 85	

<b>Damen-Handschuhe</b> elegante Schlupfform, künstl. Seide	<b>1.20</b>
	1.80 1.45

**Strickwolle, Sportwolle**  
Sämtliche Garne für Handarbeiten kauft man bei

Paul  
**Burchard**  
 Nachfolger

1863-1938

Aus Anlaß einer Tagesfahrt der Gesellschaft zum

## 75jähr. Geschäfts-Jubiläum

bleibt unser Betrieb am

**Samstag, den 30. April 1938 geschlossen.**

**J. Lang, Buchdruckerei, Waldstr. 13.**



Sie sollten deshalb auch einen Mantel besitzen, der keine Wolke fürchten muß. — Sehen Sie sich bitte unsere Auswahl schöner, modisch geschnittener Popeline-Mäntel an. — Sie sind wasserdicht und doch luftdurchlässig — und können immer mal wieder gewaschen werden. Probieren Sie auch die neuen hübsch gemusterten imprägnierten Taftmäntel oder unsere modischen Gummimäntel. Sie werden bestimmt Ihren neuen Allwetterfreund darunter finden.

<b>Popeline-Mäntel</b>	29.50 33.— 35.—
<b>Taftmäntel imprägniert</b>	29.50 36.— 38.—
<b>Gummimäntel</b>	10.80 12.— 18.—

Schneyer

Das Haus für modische Damen-Kleidung  
Kaiserstraße 93 — Ecke Kronenstr.



## Für Sport und Reise!

Hinein in den „Frühling“  
mit unserer „zünftigen“, frischen

### SPORT-KLEIDUNG

<b>Sport-Anzüge:</b>	29.-	35.-	45.-	54.-
<b>Sport-Saccos:</b>	18.50	25.-	35.-	48.-
<b>Trachtenjoppen:</b>	12.-	16.-	19.-	25.-
<b>Wettermäntel:</b>	12.50	16.50	18.50	32.-

Beachten Sie unsere Auslagen!

HERREN-MODEN

# SCHNEYER

Karlsruhe i. B. am Ludwigsplatz      Baden-Baden Lichtentalerstr. 8

**Ihre Möbel**  
werden wieder  
**spiegelblank**  
durch das deutsche  
Möbelauffrischmittel

## Kiwal

Normalfl. RM. — 80, Doppelfl. 1.45.  
Erhältlich in allen Drogerien und Farbwarengeschäften.

Sommerproffen

Verwenden Sie das echte  
**Schwänenweiß**  
(das hilft!)  
Gegen Nitesser u. Pickel  
Schönheitswasser  
Aphrodite

Drogerie C. Roth, Herrenstr. 26/28  
Drog. Tscherning, Ecke Amalien- u. Kaiserstr., Parfümerie Borel, Kaiserstraße 183, Fris. Sal. Runck, Ritterstr. 6

Empfehle laufend (22214)

## Ia. Hammelfleisch

aus eigener Schäferei. Th. Wimer Metzger, Amalienstraße 23, Telefon 3810

### MITTEILUNGEN DER NSDAP.

Mitteilungen der NSDAP entnommen  
NS-Frauenchaft — Deutsches Frauen-  
— Jugendgruppe Durlach, am Freitag  
Singabend um 20.15 Uhr im Heim.

**Schaufenster und Anzeige sind die Säulen der Werbung des Einzelhändlers**

Achtung Verlobte!

Eine schön, ganz besond. preisw. Einrichtung gegen Sof. Kaffe od. Ehebedarf!

Wohnzimmer

Besten Fußb., Wasser heater, 1 Büfett, 2m br., 1 große Bürste, 1 Tisch, 4 Stühle mit Stoff, RM. 575.—

Schlafzimmer

Büch. matt pol., 1 Schrank 4tür., 2 m., 1 Kofferkomm. mit Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke, 2 Stühle m. St., RM. 625.—

Küche

elf. od. nat.-laf., 1 Büfett 1,60m, 1 Tisch m. St., 2 Stühle, 1 Kocher, RM. 190.—  
Die Sim. werd. auch eins. abgeg. u. ent. für spä-  
ter kostenlos ge-  
lagert.

Spiegler

Karlsruhe Kaiserstr. 86

## Kunstseid. Gedecke

Farb. gewebte, bedruckte

## Tisch-Decken

## Wirtschaftsdecken

Abgepaßt und am Stück

## Wäschestoffe

sehr preiswert

# LEIPHEIMER & MENDE

**Statt besonderer Anzeige**

Meine innig geliebte Lebensgefährtin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

## Frau Bertha Courtin

geb. Hebling

ist am 26. April d. J. von ihren mit größter Geduld ertragenen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden.

Die Beisetzung hat, einem Wunsche der Verstorbenen entsprechend, in engstem Kreise stattgefunden.

Karlsruhe, den 28. April 1938

Dr. ing. Alex. Courtin, Geh. Oberbaurat  
Dr. jur. Erwin Courtin, Landgerichtsrat  
Dr. med. Wolfgang Courtin, Kinderarzt  
Gisela Courtin, geb. Pfisterer  
und zwei Enkelkinder.

Freundlichst zuge dachte Beileidsbesuche werden dankend für empfangen angenommen.

**Sterbefälle in Karlsruhe**

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben)

Joh. Georg Burgard, Gerichtsvollzieher a. D., 88 Jahre alt  
Franz Heister, Kontrolleur, 49 Jahre alt  
Amalie Berkel, geb. Schmidt, Kanalarb.-Witwe, 82 Jahre alt  
Hermann Baier, Architekt, 66 Jahre alt

**Auswärtige Sterbefälle**

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben)

Mörsen: Karl Böhldt, Oberpostsekretär i. R., 75 Jahre alt  
Baden-Baden: Franz Jörger, Wagnermeister, 60 Jahre alt  
Frankfurt: Ferdinand Heibelberger, Busfahrer a. D., 69½ Jahre alt  
Diersheim b. Rühl: Marie Meier, geb. Dagg, 49 Jahre alt  
Eugen-Ob.: Albert Keller, Weichenwärter a. D., 86 Jahre alt — Ein-  
sarg Glöcker, Fortwärt i. R., 70 Jahre alt  
Götschenhausen bei Bretten: Anna Kleinhaus, geb. Bonahaim, 41 J.  
alt, — Jakob Waber, Ordbiener, 64 Jahre alt — Heinrich Schö-  
nig, 68 Jahre alt  
Lahr: Babette Schmidt, geb. Wolf  
Lörzsch: Joh. Georg Greiner, Zimmermann, 74 Jahre alt  
Mannheim: Anna Kürtin geb. Ludwig, 25 Jahre alt  
Wahlheim-Ob.: Maria Margarete Lohr, geb. Langenstein, 72 J. alt  
Wahlheim-Ob.: Elisabeth Schubert, geb. Kraff  
Schopfheim i. B.: Christine Heib, geb. Rist, 71 Jahre alt  
Stadelhofen: Ignaz Ernst, 82 Jahre alt  
Stodach: Luise Vog, Witwe, 66 Jahre alt

Nicht ersetzen, sondern verbessern!

Bei der Ueberprüfung des Eiseneinsatzes wollen wir uns über eins klar sein: Wir übernehmen heute vorurteilslos vielerlei Gebrauchsanwendungen, ohne jeweils nach dem neuesten Stand der Technik zu prüfen, ob diese Verwendung noch gerechtfertigt und auch volkswirtschaftlich zweckmäßig ist. Ebenso wie wir jetzt Elektro für Beleuchtungen durch die besseren Glasröhre nicht ersetzen, sondern verbessern, wird man immer mehr dazu übergehen, Metallteile statt aus Metall aus Kunststoffen zu erzeugen, um sie chemischem Einfluß gegenüber immun zu machen. Ein Waagen, dessen Konstruktion sich aus Leichtmetall herstellen läßt, ist natürlich wirtschaftlicher als ein solcher Wagen aus Eisen. Auch innerhalb des Metallverbrauches selbst findet eine Umlagerung statt. Viele hochwertige Metalle werden durch den mannigfachen Güte und Beschaffenheit ersetzten. So ist z. B. die Deutsche Eisenbahn in letzter Zeit dazu übergegangen, große Eisenbahnen an Kupfer vorzunehmen und dafür altsilberne Metalllegierungen beim Lokomotivbau einzusetzen.

In Deutschland ist man in den letzten Jahren in der Bodenforschung sehr weit vorangekommen und hat vor allem den Einsatz der Geophysik für die Erforschung von Bodenschichten vorangetrieben. Die alte Wästelkriteriumsgerei gehört der Vergangenheit an. Die Wissenschaft hat allein das Wort. Eine Bohrung, die oft mehrere hundert Meter tief gehen muß, kostet viele tausend Mark. Man hat a. B. in erdölreichen Gebieten in den USA berechnet, daß von 50 000 Bohrungen 48 000 nutzlos waren. Deshalb mußte man daran gehen, Möglichkeiten zu finden, den Erfolg einer Bohrung schon im voraus mit einiger Wahrscheinlichkeit sicherzustellen. An den neuartigen Verfahren gehört die Beobachtung von Bodenschichten durch den Seismographen, also Erdbeschleunigung. Im Boden werden künstliche Explosionen hervorgerufen und die Ausbreitung der Erschütterungswellen von diesen Explosionen werden an verschiedenen Stellen gemessen. Je nach der Beschaffenheit des Bodens treffen die Wellen nun zu verschiedenen Zeiten auf die Meßgeräte ein. Daraus ist es möglich, zu erfahren, ob im Boden a. B. Erdoberflächen, Kalk, Erde oder Braunkohle lagern. Ein anderes Verfahren besteht darin, daß man den Boden elektrisch abtastet. Eine Aufzeichnung dieser Ergebnisse des Bodens der elektrischen Wellen in den Erdschichten ist mit Hilfe moderner elektrischer Meßgeräte möglich. Auch die genaue geodätische Vermessung der Erdschichten ist mit Hilfe moderner Kraftverteilung in bestimmten Gebieten. — Deutschland hat innerhalb der Arbeiten des Vierjahresplanes eine einseitige und systematische Bodenforschung in die Wege geleitet.

Reichssteuereinnahmen im März 1938

Die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und anderen Abgaben betragen im März 1938 insgesamt 1444,9 Mill. RM, gegenüber 1441,1 Mill. RM im gleichen Monat des Vorjahres. Dabei ergab sich an Zöllen und Verbrauchssteuern ein Aufkommen von 1079,9 (814,3) und an Einkommen- und Körperschaftsteuern von 365,4 (296,8) Mill. RM. Im Berichtsmonat sind somit insgesamt 308,5 (288,2) Mill. RM mehr als im demselben Monat des Vorjahres aufgenommen, und zwar an Zöllen und Verbrauchssteuern 88,6 Mill. RM mehr.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

Das abgelaufene Geschäftsjahr der Anstalt wurde am 31. März 1938 abgeschlossen. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt ein Vermögen von 147,3 Mill. RM, im Vergleich mit dem Vermögen von 147,3 Mill. RM am 31. März 1937. Die Umsatzerlöse betragen 147,3 Mill. RM, die Umsatzerlöse 147,3 Mill. RM. Die Umsatzerlöse betragen 147,3 Mill. RM, die Umsatzerlöse 147,3 Mill. RM. Die Umsatzerlöse betragen 147,3 Mill. RM, die Umsatzerlöse 147,3 Mill. RM.

Todesfall

Im Alter von nahezu 88 Jahren starb am Montag Direktor Karl Schwabe, der Gründer und Geschäftsführer der Carl Schwabe AG, Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.

Wertpapiere und Warenmärkte

Berlin: Aktien teilweise erholt, Renten ruhig

Berlin, 28. April. (Frankfurt.) Die am Aktienmarkt eingetragenen Rückgänge fanden nur noch bedingt Fortsetzung, wobei sich das Angebot vielfach nur auf Zufallsveräußerungen beschränkte. Die Rentenmärkte blieben weiterhin ruhig. Die Aktienmärkte blieben weiterhin ruhig. Die Aktienmärkte blieben weiterhin ruhig. Die Aktienmärkte blieben weiterhin ruhig.

Warenmärkte

Warenmärkte. Rohstoffe, Futtermittel, Textilien. Die Warenmärkte blieben weiterhin ruhig. Die Warenmärkte blieben weiterhin ruhig. Die Warenmärkte blieben weiterhin ruhig.

Schlacht- und Nutzviehmärkte

Schlacht- und Nutzviehmärkte. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht. Die Schlacht- und Nutzviehmärkte blieben weiterhin ruhig.

Baumwolle

Baumwolle. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht. Die Baumwollmärkte blieben weiterhin ruhig.

Metalle

Metalle. Preise für 100 Kilo. Die Metallmärkte blieben weiterhin ruhig.

Londener Goldpreis

Londener Goldpreis. Die Goldmärkte blieben weiterhin ruhig.

Karlsruher Immobilien- und Hypothekensörse

Karlsruher Immobilien- und Hypothekensörse. Die Immobilienmärkte blieben weiterhin ruhig.

Geld- und Devisenmarkt

Geld- und Devisenmarkt. Die Geldmärkte blieben weiterhin ruhig.

Getreide- und Futtermittelmarkt

Getreide- und Futtermittelmarkt. Die Getreide- und Futtermittelmärkte blieben weiterhin ruhig.

Berliner Börse

Table with columns for stock prices, including categories like Aktien, Industrieaktien, and Kassakurse.

Frankfurter Börse

Table with columns for stock prices, including categories like Aktien, Industrieaktien, and Kassakurse.

Devisen- und Sortenfunk

Table with columns for exchange rates and commodity prices, including categories like Devisen and Sortenfunk.

Kassakurse

Table with columns for exchange rates and commodity prices, including categories like Kassakurse.

Warenmärkte

Table with columns for commodity prices, including categories like Warenmärkte.

Devisen- und Sortenfunk

Table with columns for exchange rates and commodity prices, including categories like Devisen and Sortenfunk.



**Resi** Das Tagesgespräch in Karlsruhe: **Resi**  
**Der Maulkorb**  
 Die ausgezeichnete, satirische Filmkomödie nach dem Roman von Hch. Spoerl mit erstklassiger Besetzung  
**Resi** Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr **Resi**  
 Jugendl. über 14 Jahre zugel.

*Die Fälscherin*  
**KABINE 7**  
 Eine gefährliche Situation für Hermann Speelmans... aber es geht noch einmal gut aus!  
**Ein Kriminalfilm**  
 in großer Aufmachung, spannend u. packend vom ersten bis zum letzten Filmmeter!  
 Hauptdarsteller:  
**Harald Pausen / Fita Benkhoff**  
**Marla Andergast**  
**Herm. Speelmans u. a.**  
 Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr  
 Sonntag ab 5.00 Uhr  
**PALI**

Einer der größten Lacherfolge der Spielzeit!  
**2. Woche verlängert!**  
  
**Musketier Meier III**  
 Das Bomben-Militär-Lustspiel mit Rudi Godden / Herm. Speelmans Günther Lüders u. a.  
 Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr, Sonntag (1. Mai) ab 5 Uhr  
 Jugendliche über 14 Jahre zugelass. | **GLORIA**  
 Samstag u. Sonntag abends 8.30 Uhr numerierte Plätze

**Der Tiger**  
 von **Eschnapur**  
 La Jana - Frits v. Dongen - Alex. Golling Theo Lingen - Gustav Dlessl u.a.m.  
 Geheimnisvolles Indien - Flucht um die halbe Erde - Abenteuer im Dschungel - die Rache des Maharadscha - 100 Prozent Sensation  
**Das große bleibende Erlebnis!**  
 Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr - Sonntag ab 5.00 Uhr  
**SCHAUBURG**

Besuchen Sie die deutschen Kulturstätten und Veranstaltungen unserer Inserenten!  
 Kleine Familie sucht  
**2-3 Zimmer-Wohnung**  
 auf sofort oder später. Wohnung wird mitanbelegt. Miete 40.-50 M. Angeb. unter Nr. 3901 an die Badische Presse.  
**Zu vermieten**  
 Gut möbl. Zimmer, elektr., u. bei Ein- u. fof. zu vermieten. Näheres unter Nr. 3901 an die Badische Presse.

Lachen in der Nacht mit Heinz Rühmann!  
 Morgen Samstag u. Sonntag abends 23 Uhr  
**2 Spätvorstellungen** mit dem Film:  
  
**Heimkehr ins Glück**  
 mit Heinz Rühmann Luise Ullrich Paul Hörbiger u. a.  
 Ein wackeliger Heinz Rühmann-Film, dessen Handlung sich in Baden-Baden, Gernsbach und im Schwarzwald abspielt!  
 Normale Preise!  
**GLORIA**

**Mäntel die dem Regen trotzen**  
 In allen nur möglichen Formen und Farben: vom hellen Sand- und Silber- bis hinab zu dunklen Meergrün und Tiefblau, mit oder ohne Rundgürt!  
 9<sup>75</sup> 12<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>50</sup>  
 Popeline-Mäntel, die flott aussehen und gegen jede Witterung schützen:  
 29<sup>50</sup> 32.- 36.- 39.- 42.-  
 Gabardine-Mäntel, neue geschmackvolle Farben, auf Kunstseide gebarbt:  
 38.- 43.- 49.- 57.- 72.-  
 Kommen Sie zu den zuverlässigen Kleider-Fachleuten  
**HERREN & KNABENKLEIDUNG KLEIBER & CO**  
 KARLSRUHE-KAISERSTR.-ECKE-KRUGSTR.  
 auf der Markten Kirche

**Miele Ideal**  
 Der neue geräuschgedämpfte Staubsauger für RM. 58.-  
 Günstige Ratenzahlungen von RM. 5.- monatl. an  
 zu haben in den Fachgeschäften Mielewerke AG, Gütersloh/Westf.

**Bei uns kauft man vorteilhaft!**  
**Bei uns kauft man gut!**  
**Bei uns kauft man Qualität!**  
**Bei uns hat man Auswahl!**

**Zu verkaufen**  
**Fichtel & Sachs**  
 78 cm, noch gut erhalten, billig zu verk. Zu erfragen in der Bad. Presse.  
**Herrn- und Damenrad**  
 neu u. geb., billig zu verkaufen. Fahrradhaus Düringer, Kronenstr. 40.  
 Geb. Herrenrad, 16 H., geb. Damenrad, 18 H., zu verk. u. Graber, Fahrradrep., Rudolfstr. 23.  
 Eleganter Kaitenwagen (blau mit grau), neu, geb., zu verk. unter Nr. 12, III.  
 Umhängelack günstig zu verk.: 1 Lomb. Geb. mit Wascher, 1 Herrenstimmer, 2 H., 1 Schlafzimmer, gut erhalten. Bremen, Wilhelmstr. 10, pt.  
**Waschmangel**  
 wenig gebraucht, schweres Modell, preiswert zu verk. Angebote unter 3924 an die Bad. Presse.  
**Nähmaschine**  
 Zentralpumpe gut erhalten. (32897)  
**Nähmaschinen-Jetter**  
 Kaiserstr. 110  
 Emailherd u. Fahrradanhänger billig zu verkaufen. Nies, Georg-Friedrich-Str. 6, Werkstätte  
**Möbel Gondorf**  
 Friedrichs- Hof  
**Für Brautleute:**  
 2 sehr schöne Schlafzimmer, mit 190er Schränke und naturbelassene Räder, neu, billig abgegeben.  
 Schred, Friedenstr. 22.  
 Schönes Wohnzimm.-Büfett Eiche mit Kubel, u. Diplom-Schreibtisch, eichen, alles neu, billig zu verk.  
 Schred, Friedenstr. 22, Obstlandsbarleben.  
**Küchenschrank**  
 Tisch, 2 Hoker u. 2-flam. Wascher, 1. gut erh., billig zu verk. Reppstr. 29, Büdgen.

**Damen-Kleider**  
 schöne Farben, verschiedene Stoffarten, auch in großen Weiten ..... **7.90**  
**Damen-Blusen**  
 Charmeuse, sportliche Formen, verschiedene Qualität, m. kl. Schönheitsfehlern ..... Stück **1.95**  
**Damen-Hüte**  
 aus Häkelstumpen, jugendliche Formen, große Farbauswahl ..... **3.25**  
**Trägerschürzen**  
 Kretonne, bunt, mit oder ohne Volant, oder einfarbig mit hübscher Stickerelgarnierung ..... **1.45**  
**Mattkrepp-Druck**  
 Kunstseide, hübsche, helle Farbstellungen, etwa 94 cm breit ..... Meter **1.75**  
**Hemdchen oder Schlüpfer**  
 für Damen, Kunstseide, zarte Farben ..... Stück **0.78**  
**Unterkleider**  
 Charmeuse mit hübschen Motiven, viele Farben, Stück **1.95**  
**Büstenhalter**  
 Atlas mit Charmeuse oder Spitze, guter Sitz, zarte Farben ..... Stück **0.95**  
**Gummischlüpfer**  
 Schlauchform, mit 4 Strumpfhaltern, zweite Wahl, Größe 1 bis 3 ..... Stück **1.45**  
**Damen-Strümpfe**  
 künstliche Waschseide, verschiedene Qualitäten mit kleinen Fehlern ..... Paar **0.78**  
**Sandaletten**  
 in verschied. Farben kombin., mit Ledersohle und Blockabsatz, Gr. 36-42 ..... Paar **1.98**  
**Kinder-Wäschegarnitur**  
 «Rokoko», Hemd u. Schlüpfer, Kunstseide gestrichelt, helle Pastellf., Gr. 30-32 Garnit. Gr. 34-36 1.65 Gr. 38-40 1.85 **1.45**  
**Kaffeedecken**  
 Kunstseide, mit kleinen Schönheitsfehlern, Größe etwa 130x160 cm ..... **2.95**

**UNION**  
 Vereinigte Kaufstätten G.m.b.H., KARLSRUHE  
 Deutsches Unternehmen